SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung

Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksvertretung

Ratsgruppe Freie Wähler in der Bezirksvertretung

FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn Bezirksbürgermeister Bialas
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Datum 01.08.2023

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. **VO/0682/23**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
08.08.2023	**BV Langerfeld-Beyenburg**

Klärung des Verkehrsaufkommens durch Bau des Logistikzentrums Hillwood in Schwelm

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg unverzüglich und umfassend darüber aufzuklären, welche erwartbaren Folgen die Baumaßnahmen, bzw. der anschließende Betrieb des Logistikzentrums Hillwood auf dem ehemaligen Avery-Dennison Gelände „In der Graslake“, Schwelm, auf das Verkehrsaufkommen im Bereich Wuppertal Langerfeld haben wird.
Auch bitten wir darum darzulegen, welche Maßnahmen der Verkehrslenkung zur Verhinderung drastischer weiterer Zuwächse von Lieferverkehren auf den Straßen von Seiten der Wuppertaler Verwaltung - eventuell auch in Kooperation mit der Stadt Schwelm - geprüft, geplant, bzw. bereits veranlasst sind.

Des Weiteren ist seitens der Stadt Wuppertal nunmehr eine verlässliche Perspektive zur vollständigen Öffnung der Dieselstraße einzufordern und zu kommunizieren.

Die Umgehung der BAB 1 ist neu aufzuteilen (siehe bisheriger Antrag der BV). Alle Fahrzeuge unter 30 Tonnen können und sollen weiter über die alte Umgehung über die Brücke Höfen, Rauentaler Bergstraße, geschickt werden. Nur Fahrzeuge zur Entlastung der Brücke sollen der jetzigen Ausschilderung folgen. Damit ist das Langerfelder Zentrum zu entlasten.

Viertens ist durch die Stadtverwaltung Wuppertal zu prüfen, in wie weit die Dieselstraße, insbesondere im Bereich der Kurve (T-Kreuzung zur Karl-Bamler-Straße), das drastisch erhöhte Verkehrsaufkommen aufgrund der neueren und geplanten Ansiedlungen und deren zukünftig erwartbarer Verkehre im gegenseitigen Begegnungsverkehr aufnehmen und abwickeln kann.

Unterschrift

E. Hasenclever K. Frische U. Eichler-Tausch U. Meves-Herzog A. Grauer S.Freund-König

Begründung

Die Dieselstraße ist die Umgehungsstraße zur Abwicklung des „Gewerbeverkehrs“ des Gewerbegebietes rund um die Dieselstraße und seit Jahren aufgrund des Umbaus der A1 mindestens einseitig gesperrt.

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist seit Jahren vorgesehen. Der Termin der vollständigen Öffnung der Straße wird immer kurzfristig abgesagt und mittlerweile gar nicht mehr benannt.

Zuletzt erhielt die Bezirksvertretung Ende April ein Schreiben seitens DEGES mit folgendem Inhalt:
„Die Dieselstraße ist aufgrund Ihrer Lange unterhalb der Schwelmetalbrücke stärker von verkehrlichen Einschränkungen betroffen. Diese Einschränkungen erfolgen nicht zuletzt auch aus sicherheitstechnischen Gründen. Konkret bedeutet dies, bis Montag, 15. Mai 2023, bleibt die Dieselstraße in beiden Fahrrichtungen voll gesperrt. Im Laufe des 15. Mai wird sie zumindest als Einbahnstraße wieder in Fahrtrichtung Wuppertal für den Verkehr freigegeben. Für die Gegenrichtung nutzen die Verkehrsteilnehmer weiter die eingerichtete Dauerumleitung. Fußgänger und Fahrradfahrer können die Dieselstraße bereits seit November 2022 wieder passieren. Diese Verkehrsführung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres Bestand haben.“